

Frust in Lust wandeln

Handball-Verbandsliga: HSG beim Primus – TVV will Serie ausbauen – TSG selbstbewusst

■ Von Dirk Heidemann

Kreis Gütersloh (WB). Einen besseren Anschauungsunterricht hätte es für Sören Hohelüchter nicht geben können. Der Handball-Trainer des TV Verl sah als Tribüngast beim Verbandsligaheimspiel der HSG Gütersloh gegen Spradow, was passieren kann, wenn der Gegner nicht zu 100 Prozent ernst genommen wird.

Statt der fest eingeplanten beiden Punkte kassierte die HSG eine unerwartete 27:29-Niederlage. Nachmachen verboten: Wenn der TV Verl an diesem Samstag auf Schlusslicht Eintracht Oberlütbe trifft, dann sollen diese beiden fest eingeplanten Punkte auch wirklich in der Sporthalle an der St. Anna-Straße bleiben. »Natürlich ist immer die Gefahr da, solch einen Gegner zu unterschätzen. Aber es ist eben meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass keine Entspannung aufkommt und wir 60 Minuten lang konzentriert arbeiten«, sagt Sören Hohelüchter.

Zumal die Aussichten des TVV, mit zwei Heimsiegen am Stück die kleine Serie von zuletzt 4:0 Punkten auszubauen und sich somit für den zweiten Saisonteil eine hervorragende Ausgangsposition zu schaffen, verlockend sind. Nicht richtig fit sind Thomas Fröbel (Knie), der die Einheit am Dienstag abbrach und Mittwoch gar nicht trainieren konnte, sowie Sergej Braun (Schulter). Schwerer wiegt allerdings auf Oberlütbe Seite der Ausfall von Julien Knickmeier. Der mit einem Doppelspielrecht ausgestattete Rückraumakteur ist am Wochenende für Drittligist GWD Minden II im Einsatz.

HSG Gütersloh

Noch lange saßen die HSG-Spieler nach der Niederlage gegen Spradow in der Kabine, es wurde viel gesprochen. »Die Mannschaft hat es genau so angekotzt wie mich, aber solche Spiele gibt es eben«, sagt Philipp Christ, der auf die 25:31-Pleite gegen Hüllhorst verweist: »Auch da haben wir uns aufgerieben, aber einfach nicht die Bude getroffen und hinten einfache Tore kassiert.« Jetzt soll der Frust in Lust umgewandelt werden, doch statt mit 12:12 geht es mit 10:14 Zählern zum ungeschlagenen Spitzenreiter HTV Sundwig/



Angeschlagen: Steffen Feldmann litt schon vor dem Spradow-Spiel unter Knieproblemen. | Erklärung für seine unbefriedigende Leistung. Ob es in Sundwig besser wird? Foto: Wolfgang Wotke

Westig (23:1 Punkte). »Wir müssen es deutlich besser machen, sonst gehen wir dort unter«, sagt Christ, der eine Reaktion sehen will.

»Die Jungs müssen sich wehren. Aber um die Partie so lange wie möglich offen halten zu können, muss viel passieren«, so der HSG-Trainer, der vielmehr »zu 100 Prozent« davon ausgeht, dass Sundwig die Saison in eigener Halle ohne Niederlage überstehen wird. Auf Gütersloher Seite wird der beruflich verhinderte Christian Bauer definitiv fehlen. Angeschlagen gehen Jan Kuster (Knieprobleme und Magen-Darm-Infekt), Steffen Feldmann (Knie) sowie Marian Stockmann (lag mit Grippe im Bett) in die Partie beim Ligaprimus. Dessen Trainer Hendrik Ernst kennt Philipp Christ bislang nur

vom Telefon: »Schön, dass wir uns auch mal persönlich treffen.«

TSG Harsewinkel

Nach einem alles andere als gelungenen Start mit 2:8 Punkten hat die TSG die Liga von hinten aufgerollt und steht nun in der Tabelle auf Rang vier. »Ich denke, uns sind ein paar recht eindrucksvolle Siege gelungen«, blickt Trainer Hagen Hessenkämper auf den 12:2-Punkte-Lauf und ein dadurch gesteigertes Selbstvertrauen. Das ist mittlerweile groß genug, um auch in Richtung HSG TuS/EK Spradow eine klare Kampfansage zu schicken. »Wir wollen ihnen von Anfang an zeigen, dass es gegen uns nichts zu holen gibt«, lautet die Hessenkämper-Devise

wie gewohnt, das eigene Spiel durchbringen zu wollen.

Dabei setzt der Coach wieder auf den zuletzt erkrankten Manuel Mühlbrandt, Sven Bröskamp (Bänderverletzung) musste in der zurückliegenden Trainingswoche etwas kürzertreten. Einziger Ausfall ist Dennis Baumgartl (Muskelfasserriss im Oberschenkel). Zu Saisonbeginn sah das noch ganz anders aus. »Da hatten wir einige Verletzungssorgen und unsere jungen Leute mussten viel Verantwortung übernehmen. Ich war schon darauf vorbereitet, dass es nicht ganz so gut laufen würde«, sagt Hessenkämper, der jetzt mit vollem Kader und der längst integrierten Nachverpflichtung Renee Hilla (»Eine ganz wichtige Alternative«) Platz zwei angreifen will.

Konstanz ist gefragt

Gütersloh (rast). »Wir müssen den Abstand zu den unteren Mannschaften halten«, warnte Spielertrainer Guido Große Banholt nach der Niederlage am vergangenen Spieltag. Daher sollte die Volleyball-Reserve des Gütersloher TV in der Verbandsliga nun unbedingt gegen die TG Herford punkten. Das dürfte im Normalfall

kein Problem sein, da Herford als Vorletzter mit sieben Punkten in dieser Saison noch nicht wirklich überzeugt hat. Das 3:0 im Hinspiel war für die Dalkestädter dann auch kaum mehr als eine Pflichtübung. Allerdings ist der Abstand des Tabellenvierten (15 Punkte) zum Achten SV BW Aasee II (10 Punkte), bei dem die Abstiegszone

beginnt nicht gerade beträchtlich. Und die Gütersloher gönnen sich durchaus ihre Auszeiten. Zuletzt stand sich der GTV mit seiner hohen Fehlerquote mehr als einmal selber im Weg. Besonders die wackelige Annahme und die steife Verteidigung treiben Große Banholt die Sorgenfalten auf die Stirn. Mehr Konstanz ist also gefragt.

Jäger des verlorenen Satzes

Volleyball: GTV möchte bei seiner Rückkehr in die Sporthalle Ost endlich einmal glatt durch ein Spiel kommen



Daniel Budtschenko (rechts) und Jannik Schulz wollen wenig Bälle durchlassen, damit der GTV zu einem 3:0 kommt. Foto: Ralf Steinecke

Sport am Wochenende 17./18. Januar

Fußball

Testspiel: SC Verl - SV Meppen (So. 14.00, Tönnies-Arena).

Vorrunde zur 10. Gütersloher Hallen-Stadtmeisterschaft (Sa. ab 13.00 Gruppe 1, So. ab 10.30 Gruppe 2, So. ab 14.30 Gruppe 3; Innenstadtsporthalle)***.

Futsal: Westfalenliga Ost: Futsal Freakz Gütersloh - VT Rinteln (Sa. 16.15 in Bielefeld-Sennestadt).

Handball

Oberliga Frauen: TV Verl - HSG Menden-Lendringsen (So. 17.00)***.

Verbandsliga Männer: HSG TuS/EK Spradow - TSG Harsewinkel, HSG Sundwig/Westig - HSG Gütersloh (beide Sa. 18.00), TV Verl - TuS Eintracht Oberlütbe (Sa. 19.00).*

Verbandsliga Frauen: TV Verl II - TuS Nettelstedt (So. 15.00).

Landesliga Männer: TV Isselhorst - TuS Brockhagen (So. 18.00)**.

Landesliga Frauen: FC Vorwärts Wetringen II - TSG Harsewinkel (So. 15.00), SC Nordwalde - Wiedenbrücker TV (So. 15.15).

Bezirksliga Männer: TV Verl II - SG Sendenhorst (Sa. 17.00), TuS Brockhagen II - TSG Harsewinkel II (Sa. 19.00), HSG Rietberg-Mastholte - HSG Gütersloh II (So. 18.00).

Bezirksliga Frauen: TG Schildesche - TSG Harsewinkel II (Sa. 17.00), VfL Schlangen - Herzebrocker SV (Sa. 18.00).

Kreisliga Männer: SV Spexard - TuS Borgholzhausen (Sa. 19.00), HSG Union Halle - Herzebrocker SV (Sa. 19.30), HSG Rietberg-Mastholte II - SG Neuenkirchen/Varensell (So. 16.00), FC Greffen - TuS Borgholzhausen II (So. 17.30).

Kreisliga Frauen: HSG Rietberg/Mastholte II - TG Hörste (Sa. 15.00), Wiedenbrücker TV II - TV Werther (Sa. 17.00), Spvg. Versmold II - SG Neuenkirchen - Varensell (So. 14.00), SV Spexard - TV Verl III (So. 15.15).

Tischtennis

Bezirksliga-Herren: Post SV Gütersloh - DJK BW Avenwedde III, TuRa Elsen II - SC Wiedenbrück (beide Sa. 18.30).

Jungen-Verbandsliga: DJK BW Avenwedde - SV Arminia Appelhülsen (So. 10.00).

Jungen-Bezirksliga: TSG Rheda - FC Bühne II (Sa. 14.00).

Mädchen-Bezirksliga: TTSG Rietberg-Neuenkirchen - TuS Dieelingen (Sa. 16.00).

Volleyball

Verbandsliga Männer: Gütersloher TV - TV Emsdetten**, TG Herford - Gütersloher TV II (beide So. 17.00).

Landesliga Frauen: Gütersloher TV - SV Blau-Weiß Sande II (Sa. 12.00).

Basketball

Landesliga Herren: TV Lemgo - Gütersloher TV (So. 15.00).

Sonstiges

Leichtathletik: Westfälischen Hallenmeisterschaften in Dortmund mit Beteiligung der LG Kreis Gütersloh (9 Athleten), Helmut-Körnig-Halle (Sa., ab 11.00).

Drei Sterne: Nix wie hin.

Zwei Sterne: Lohnt sich.

Ein Stern: Empfehlenswert.

Minimalchance gegen die beste erste Sieben

Löbig und Sandmann vor Rückkehr zum TV Verl

Verl (dh). Mehr als 30 Nachrichten und 134 »Likes« auf Facebook – Kim Sörensen konnte sich am Tag nach der Bekanntgabe, dass der Noch-Trainer der Oberliga-Handballerinnen des TV Verl zur kommenden Saison beim ASC Dortmund anheuern wird, über sehr viele Glückwünsche freuen. Auch von Spielerinnen anderer Vereine, wie der Däne betonte.

Der 34-Jährige sollte diesen Zustand genießen, denn mehr Grund zur Freude wird es an diesem Wochenende wohl nicht geben. Schließlich geht der TVV, wie schon in der Vorwoche bei Spitzenreiter SC DJK Everswinkel, am Sonntag (17 Uhr) als krasser Außenseiter in sein Heimspiel gegen den Tabellenzweiten HSG Menden-Lendringsen. »Eine Chance ist zwar da, aber sie ist nicht besonders gut. Menden hat die beste erste Sieben der gesamten Liga. Wir wollen versuchen, so lange wir möglich dranzubleiben und uns vor eigenem Publikum gut

verkaufen«, sagt Sörensen. Angeschlagen werden Theresa Hayn (Probleme mit dem Fuß), Maria Jörgensen (Knie) und Kathrin Neumann (Hüfte) in die Partie gehen.

Seine künftige Mannschaft wird sich Kim Sörensen erstmals an diesem Samstag im Heimspiel gegen die HSG Kleenheim ansehen. »Begleitet wird er von einer jungen dänischen Spielerin, die ebenfalls an einem Wechsel zu den Blau-Weißen interessiert ist«, schreibt die »Recklinghäuser Zeitung«. Es ist nicht schwer zu erraten, dass es sich dabei um Maria Jörgensen handelt. »Die Spielerinnen sollen selbst entscheiden«, lehnt es Sörensen nicht kategorisch ab, Handballerinnen aus Verl mit nach Dortmund zu nehmen. Derweil zeichnet sich zur neuen Saison eine Rückkehr von Josephine Löbig (HSG Union Halle) sowie Laura Sandmann (HSV Minden-Nord) ab, die den TVV erst im vergangenen Sommer in Richtung 3. Liga verlassen hatten.

Sport in Kürze

A-Jugend-Cup in Clarholz

Sieben Mannschaften gehen am Samstag beim A-Jugend-Turnier um den fünften LVM-Rugge-Cup an den Start, das Victoria Clarholz im Rahmen seiner klubeigenen Hallenfußball-Serie ausrichtet. Im Modus »Jeder gegen jeden« spielen ab 14.30 Uhr Gastgeber Victoria, die Landesligisten Fichte Bielefeld, SC Delbrück, Hammer SpVgg, DJK TuS Hordel, VfB Waltrup sowie der SC Peckeloh um den Wanderpokal.

Keglerinnen verlieren 0:3

Am neunten Spieltag der Kegel-Regionalliga haben die Frauen der Kv Gütersloh-Rheda mit 0:3 (2754:2875 Holz, 14:22 im Zusatz) beim KSC Neheim verloren. Für das Tagesbestergebnis sorgte Sabrina Franke (735 Holz). Der Vorsprung an der Tabellenspitze schrumpft auf drei Punkte. Personalie: Christel Meiners übt vorerst das Amt des Pressewarts aus.

»RWM-Feiertag« am 1. Februar

Beim SV Rot-Weiß Mastholte werden die Jahreshauptversammlungen mittlerweile liebevoll RWM-Feiertag genannt. Zum nächsten lädt der Vorsitzende Dietmar Wieck am Sonntag, 1. Februar, 11 Uhr in den Saal der Domschenke Sittinger ein.

Hoffnung für den Gütersloher SV

Lichtblick für die Schachspieler des Gütersloher SV: Am fünften Spieltag der NRW-Klasse konnte der Klub beim 4,5:3,5 gegen den SV Castrop-Rauxel den ersten Saisonsieg verbuchen. Der GSV belegt den neunten Tabellenplatz, schöpft aber neue Hoffnung.